



Zwickauer Traditionsunternehmen feiert sein 140jähriges Bestehen mit Eintritt in einen neuen Markt

Von einem „bloßen“ Batteriehersteller entwickelt sich GAZ zu einem Anbieter komplexer Lösungen für Energiespeicherung, während die Firma neue Märkte erschließt. Im Rahmen ihrer Muttergesellschaft Bochemie-Gruppe eröffnet GAZ bald einen dritten Standort in Saudi-Arabien.

Gegründet 1884 als Friemann & Wolf, entwickelte sich das Unternehmen von einem der weltweit führenden Hersteller von Grubenlampen zu einem nicht weniger bedeutenden Batterieproduzenten. In den letzten Jahrzehnten spezialisierte sich GAZ auf Nickel-Cadmium Akkumulatoren für industrielle Anwendungen, zu denen auch Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen gehört. Für diesen Verwendungszweck werden nun GAZ und seine Muttergesellschaft Bochemie auch [Batteriespeicher aus Lithium-Ionen-Zellen](#) anbieten.

In ihrer 140jährigen Geschichte erlebte die Firma so manche Umbrüche, darunter auch die Übernahme durch die Bochemie-Gruppe im Jahr 2019. Schon davor arbeiteten beide Unternehmen eng zusammen, denn das tschechische Chemieunternehmen [Bochemie](#) war der einzige Lieferant von wichtigen Werkstoffen und Elektrodenteilen für GAZ. Seit der Acquisition ist die Unternehmensgruppe allerdings in der Lage die gesamte Wertschöpfungskette abzudecken. Der Umsatz von GAZ hat sich seit 2019 fast verdoppelt und die Firma beliefert nun über 120 Märkte. Unter anderem gründete GAZ im vergangenen Jahr eine US-amerikanische Tochtergesellschaft in Houston und baut eine dritte Produktionsanlage im saudi-arabischen Dammam, von welcher aus GAZ Märkte im Nahen und Mittleren Osten beliefern wird.

„Nicht nur GAZ, sondern auch Bochemie feiert dieses Jahr ein Jubiläum, nämlich das 120-jährige. Gemeinsam erschließen wir nun eine neue Marktsegmente, und zwar nicht nur, indem wir eine weitere Batteriechemie in unser Produktportfolio aufnehmen. Wir werden eine ganze Palette an Batteriespeichern anbieten, die auf Lithium-Ionen-Zellen aufbauen und eigenentwickelte Elektronik und andere Hilfssysteme beinhalten. Von einem Hersteller von Akkumulatoren entwickeln wir uns also hin zu einem Anbieter von integrierten und skalierbaren Lösungen für Energiespeicherung und Lastspitzenkappung. Ihr Alleinstellungsmerkmal ist dabei nicht nur europäische Spitzenqualität, sondern auch ein beispiellos starker Akzent auf Sicherheit,“ sagt David Vodička, Geschäftsführer von Geräte- und Akkumulatorenwerk Zwickau.

Die neu entwickelten Batteriespeichersysteme basieren auf Lithium-Eisenphosphat-Zellen (LFP), die im Vergleich zu anderen Typen von Lithium-Ionen-Zellen eine höhere Lebensdauer und etwas niedrigere Anschaffungskosten haben, vor Allem aber kaum zu thermischem Durchgehen neigen. GAZ wird diese Speichersysteme in drei verschiedenen Leistungsbereichen anbieten, und zwar 115 kWh, 372 kWh und 5 MWh. Ob in Kabinett- oder Containergröße, jedes System ist modular aufgebaut und ermöglicht daher weitere Skalierung der Speicherkapazität.